

Fachstelle Selbstbewusst

Sexuelle Bildung & Prävention
von sexuellem Missbrauch

Reichenhaller Straße 6, 5020 Salzburg
ZVR: 775751155

kontakt@selbstbewusst.at
T: 0650/23 33 240
www.selbstbewusst.at



Sexualpädagogische Überlegungen bei der Erstellung von Kinderschutzkonzepten für Elementarbildungseinrichtungen.

Kindliche Sexualität braucht einen Rahmen – statt Willkür!

Stellen Sie sich bitte die Frage, ob in Ihrem Team alle an einem Strang ziehen. Kreuzen Sie das Zutreffende an.

	Ja	Teils	Nein
Der Umgang mit kindlicher Sexualität ist verschriftlicht, ein sexualpädagogisches Konzept ist vorhanden.			
Die MA sind zur sexuellen Entwicklung geschult und wissen, wie sie Kinder in ihrer Entwicklung fördern und unterstützen können.			
Alle MA wissen, wie sie auf Kinderfragen, die Sexualität betreffend, antworten.			
Alle MA kennen den Unterschied kindliche sexuelle Neugier vs. sexueller Übergriff unter Kindern			
Die Eltern sind darüber transparent informiert, wie mit kindlicher Sexualität in der Einrichtung umgegangen wird.			
Eltern erhalten Informationsangebote zu diesen Themengebieten (Elternabende, Broschüren etc).			
Wir verfügen über altersgerechte Bücher- und Lehrmaterialien zu den Themen: Körper, Gefühle, Sexualität usw.			
Alle MA können unaufgeregt und angstfrei mit Kindern hierüber sprechen.			
Der psychosexuelle Entwicklungsstand des Kindes ist Thema bei Entwicklungsgesprächen.			

Sexualpädagogik von Beginn an ist ein wichtiger Baustein in der Prävention sexualisierter Gewalt. Der Bildungsrahmenplan verweist explizit darauf und stärkt Ihnen diesbezüglich den Rücken.